

Ortsbeirat Ruppertsburg



Protokoll

Ortsbeirat	Anw.	Entsch.	Datum: 24.06.2016
Herr Horst Wagner	x		Ort: Gaststätte Alwine
Herr Lukas Wentzel		x	Sitzungsbeginn: 19.30 Uhr
Herr Bernhard Jäger	x		Sitzungsende: 22.30 Uhr
Herr Torsten Diehl		x	Schriftführer: Herr Niesner
Frau Susanne Meckel	x		erstellt am: 25.06.2016
Herr Artur Niesner	x		
Herr Holger Parr		x	
Herr Felix Diehl	x		
Herr Ralf Naujoks	x		

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Herr OV Wagner begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um den Punkt neu 14 Bericht über Treffen mit Herrn Edgar Müller (Brauerei) wegen Theke DGH Ruppertsburg ergänzt. Die vorgesehenen Punkte verschieben sich entsprechend nach hinten.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Ortsbeiratssitzung

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Dorfmittelpunkt (IKEK)

- a.) Der Ortsbeirat Ruppertsburg stellt den Antrag, dass im Rahmen des IKEK - Prozesses der Dorfmittelpunkt neu gestaltet wird. Die Verwaltung soll dazu ein Konzept erstellen, dass folgende Punkte berücksichtigt:
- Der Platz rund um die Kirche soll zu einem Platz umgestaltet werden, der zum Verweilen und Treffen an dieser Stelle einlädt. Deshalb wäre die Kontaktaufnahme mit der evangelischen Kirchengemeinde und eine gemeinsame Planung einer Umgestaltung des Platzes sinnvoll. Die Verwaltung sollte einen Plan erstellen, der als Diskussionsgrundlage genutzt werden kann. In diesem Rahmen (oder auch als weiteres Projekt) sollten die Gehwege bzw. Straßen Horloffstraße und Rupertisstraße auf ihre

Barrierefreiheit überprüft und ein Konzept erarbeitet werden wie eine solche umzusetzen ist. (Selbst normalen Fußgängern steht nicht auf der gesamten Straßenführung ein Gehweg zur Verfügung und eine direkte Straßennutzung ist unumgänglich.)

- b.) Die Stadtverwaltung soll im Rahmen des IKEK Verfahrens prüfen, ob es möglich ist, Ruppertsburg an das vorhandene (an Ruppertsburg vorbeiführende) Gasnetz anzuschließen.

Der Ortsbeirat votiert einstimmig (ohne Enthaltung) für die beiden (evtl. 3 Projekte) aus.

5. Friedhof:

- Erwerb von Gräbern zu Lebzeiten

Frau Meckel besorgt als Diskussionsgrundlage zur nächsten Sitzung Mustersatzung (Belegungspläne) aus Gemeinden die ein solches Angebot haben. Der Punkt wird auf die nächsten OB Sitzung vertagt.

- Urnenwand

Aufgrund der ausreichenden Erdurnenflächen ist eine solche nicht von Nöten (einstimmig, ohne Enthaltung)

- Baumgräber

Aufgrund des Gesundheitszustandes der dort stehenden Birken muss erst geprüft werden, ob eine solche Möglichkeit umzusetzen ist. OV Wagner klärt wie es um die vorhandenen Birken gestellt ist.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig (ohne Enthaltung). Die Stadtverwaltung (Gärtnermeister) soll Vorschläge unterbreiten welche Baumarten sich für eine Ersatzbepflanzung eignen. Der Ersatz der Bäume soll schrittweise durchgeführt werden.

Zur nächsten OB Sitzung wäre es schön wenn ein aktueller Belegungsplan vorliegt.

6. Instandsetzung des Festplatzes Lohhügel

Aufgrund der zu erwartenden hohen Kosten und der seltenen Nutzung des Platzes, soll an der bisherigen Vorgehensweise (der Reitverein bekommt entsprechenden Schotter von der Stadt geliefert und setzt den Platz einmal im Jahr als freiwillige Eigenleistung in Stand) nicht geändert werden. Der Ortsbeirat begrüßt dieses Engagement ausdrücklich und ist dankbar dafür. (Einstimmig ohne Enthaltung)

7. Vorfahrtsregelung neuer Radweg

Die land- / forstwirtschaftlichen Übergänge der Feldwege über den Radweg stellen mit der jetzigen Verkehrsregelung ein Problem da. Dabei spielen zwei Faktoren eine Rolle. Ein Anfahren schwer beladener Fahrzeuge an den Steigungsstrecken ist auf den Feldwegen wegen der Steigung nur schwer möglich und somit ist durch das Anfahren mit Schäden am und um den Radweg zu rechnen. Außerdem ist die Einsichtnahme in den Radweg nicht immer gegeben (Waldrand Villingen) der Radfahrer rechnet nicht mit einem Hindernis aber der andere Verkehrsteilnehmer muss schon auf den Weg auffahren. Dadurch ist es schon jetzt zu beinahe Unfällen gekommen. Deshalb sollte geprüft werden ob eine umgekehrte Vorfahrtsregelung nicht sinnvoller ist.

Einstimmig (ohne Enthaltung)

8. Erneuerung Tor und Absperrung Sportheim/Grillhütte

Herr Wagner informiert, dass ein Versetzen des Eingangstores und der Umzäunung geplant ist. Dies soll durch Mittel der Grillhüttenkasse (800 €) finanziert werden. Wird so befürwortet. Einstimmig (ohne Enthaltung)

9. Antrag FW

Der Ortsbeirat stellt den Antrag, die Stadt möge auf Hessen Mobil einwirken das folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- Geschwindigkeitsbeschränkung auf der L3137 Richtung Hungen

Die Geschwindigkeit soll auf 80 km/Stunde herabgesetzt werden.
Begründung: Vor kurzem wurde eine Begradigung der Strecke seitens Hessen Mobil (Unfallschwerpunkt) vorgeschlagen. Im Rahmen des Prozesses stellte sich heraus, dass der Unfallschwerpunkt nicht mehr gegeben sei. Der Ortsbeirat ist der Auffassung, dass eine Geschwindigkeitsbegrenzung dazu beitragen kann, dass die Einstufung als Unfallschwerpunkt auch weiterhin nicht notwendig ist.

Mit einer Gegenstimme und keiner Enthaltung beschlossen.

- Befestigung der Seitenbankette

Der Ortsbeirat sieht eine Befestigung der Seitenbankette zwingend für notwendig. Dort gibt es schon Löcher über 20 cm Tiefe. Diese sind zum Beispiel für Gespanne (gerade bei Begegnungsverkehr) sehr unfallträchtig, da es sowohl bei LKW, noch größer bei PKW Gespannen hier nur schwer möglich ist die Kontrolle zu behalten.

Deshalb bittet der Ortsbeirat auch hier die Stadtverwaltung ihr Möglichstes zu tun, dass Hessen Mobil zeitnah diese Maßnahme durchführt.

Einstimmig (ohne Enthaltung)

- Straße zwischen Friedrichshütte und Gonterskirchen:

Der Ortsbeirat fordert die Stadtverwaltung auf, auf Hessen Mobil einzuwirken, dass die gesamte Strecke zwischen Friedrichshütte und Gonterskirchen grundhaft saniert wird.

Einstimmig (ohne Enthaltung)

- Unterstützung der Initiative „Horlofftalbahn Hungen-Wölfersheim“

Aufgrund der besseren Anbindung an das Rheinmain - Gebiet ist die Initiative der Stadt Hungen und des Landkreises wegen der Vorteile für Laubach generell zu unterstützen. Öffnet es für unsere Region doch einen weiteren Weg dorthin. Der Magistrat der Stadt Laubach soll einen Antrag an die Stadtverordnetenversammlung stellen, dass diese sich für eine Realisierung der Maßnahme ausspricht und dieser Beschluss an die verantwortlichen Stellen weitergeleitet wird.

10. Tonnagebegrenzung Wegeparzelle Fl6/194 „Schlagwiesen“

Aufgrund des eigentlich nur für Fußgänger (evtl. PKW) ausgebauten Weges und der zunehmenden Nutzung durch schweres Gerät (LKW, Bagger etc.) ist mit Schäden an diesem Weg zu rechnen. Der Ortsbeirat fordert die Straßenverkehrsbehörde deshalb auf eine entsprechende Tonnagebegrenzung durch Hinweisschild anzuordnen.

Außerdem fahren Ortunkundige Rettungsfahrzeuge in diesen Weg ein, da die Anwesen zur Horloffstraße gehören und Navigationsgeräte sie dorthin leiten. Dem würde eine Beschilderung (Sackgasse) und evtl. Hinweis (nur Hausnummer 40-43) in der Höhe der Einfahrt entgegenwirken.

Einstimmig (Ohne Enthaltung)

11. Bereitstellung von Holz für zwei Sitzgarnituren für die Kinder der KiTa

Ruppertsburg

- Anfertigen der Bänke und Tische

Der Ortsbeirat möchte in Eigenleistung 4 Holzbänke und 2 Tische kindergerecht für den Kindergarten Ruppertsburg (siehe Anhang) herstellen. Er bitte darum, dass die Stadtwaldstiftung das benötigte und geeignete Holz dafür zur Verfügung stellt.

Einstimmig (ohne Enthaltung)

12. Stand der Fotovoltaik Anlage auf dem DGH

Der Magistrat hat eine entsprechende Vorlage erstellt. Der Ortsbeirat unterstützt diesen Antrag und hofft auf baldige Umsetzung!

Einstimmig bei einer Enthaltung

13. Bericht vom Treffen mit dem Sozialkoordinator der Stadt Laubach und dem Vorstand des Jugendclubs

Herr OV Wagner berichtet von diesem Treffen. Der Sozialkoordinator Jochen Banz schlägt vor, hinter dem Gebäude eine Art Terrasse zu bauen auf der man sich ebenfalls aufhalten kann. Bauleitung und Finanzierung über dessen Etat. Nach dem Freilegen des Untergrundes kann die weitere Planung beginnen. Der Vorschlag war mit vorhandenen Paletten das Fundament zu errichten. Weiter ist eine Grillstation vorgesehen. Eröffnung mit Tag der offenen Tür.

14. Bericht über Treffen mit Herrn Edgar Müller (Brauerei) wegen Theke DGH Ruppertsburg

OV Wagner berichtet über das Treffen. Demnächst ist ein Treffen mit einem Schreiner wegen der Umsetzung geplant. So wie er es verstanden hatte will die Brauerei sich an den Kosten beteiligen. Am Donnerstag 27.06.2016 um 8.00 Uhr ist das Treffen mit dem Schreiner. Danach wird die Finanzierung kommen. Es geht um Rückbau der bisherigen Theke und danach Erstellung der veränderbaren Thekenteile nach Angabe Bewirtschafter. Dabei sind die bekannten Belegungstermine zu beachten. Fenstereinbau voraussichtlich Oktober 2016.

15. Mitteilungen

- Herr Wagner verliest die Stellungnahme der Stadt bezüglich der Wiederherstellung der Kennzeichnung Tempo 30 und sonstigen Fahrbahnmarkierungen.
- Hinweis auf die Veranstaltung Mixtur vom 25.6. – 1.7.-2016
- Bürgerversammlung am 11.07.2016
- Helfersuche für Seniorennachmittag am 15.10.2016 Bitte Teilnahme als Helfer bei OV melden.
- Hinweis auf Klimaschutzkonzept
- Hinweis das ein Weiterbau des Fahrradweges in der nächsten StaVO besprochen werden soll. Die Mitglieder des OV machen hier darauf aufmerksam, dass es für Instandsetzung des Feldweges mit gleichzeitiger Gestaltung als nutzbarer Fahrradweg zwischen Ruppertsburg und Villingen noch keine Rückmeldung gibt. (Soll auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung)
- Au-Brücke wurde unter Denkmalschutz gestellt
- Neuer Abgabeplatz für Wertstoff und Bauschrott in Wetterfeld

- Herr Naujoks berichtet über die Gespräche mit dem Markt in Villingen

16. Anfragen

Keine. Nur eine Bitte die Mitnahmebänke auf die nächste Tagesordnung zu setzen. Außerdem wäre es schön, wenn ein Magistratsmitglied anwesend sei.

Ruppertsburg den 27.06.2016

Protokollant
Artur Niesner

Ortsvorsteher
Horst Wagner